

Von der Via Mala zum Bodensee

Buchpräsentation im Theater am Kirchplatz

Gestern Abend wurde in einem kleinen, aber ausgesucht feinen Rahmen im Foyer des Theaters am Kirchplatz das Buch «Loreley am jungen Rhein» vorgestellt. Herausgeber ist Jens Dittmar.

● VON INGO KLEINHEISTERKAMP

Der bekannte Loreley-Felsen liegt bekanntlich bei St. Goarshausen am rechten Rheinufer. Dort sitzt der Legende nach jene ominöse blonde Dame und betört die Schiffer, die anschliessend ihren Kahn in Grund und Boden fahren. Für Jens Dittmar, der in Balzers aufgewachsen ist, ist ein Loreley-Felsen aber auch in unmittelbarer Nähe, nur mit dem Unterschied, dass der am jungen Rhein gelegene Felsen Ellhorn bei Balzers wesentlich höher liegt als jener rheinabwärts bei der deutschen Stadt. Dennoch: Literatur und Rhein, wer denkt da nicht an Heinrich Heine? Jens Dittmar wollte mit seinem Buch die Literatur rund um den jungen Rhein, vulgo als Alpenrhein bekannt, sammeln und vorstellen.

Nietzsche und Dumas

Dass Goethe durch Liechtenstein fuhr, ist weitläufig bekannt, weniger bekannt ist aber, dass auch Hölderlin, Fontane oder James Fenimore Cooper am Alpenrhein weilten. Auch Hermann Hesse setzte Vaduz ein literari-



Herausgeber Jens Dittmar (l.) und Schauspieler Uli Plessmann bei der Präsentation des Buches «Loreley am jungen Rhein» gestern Abend im Foyer des TaK.

Foto: Vcom/Beham

ches Denkmal. Doch die literarische Sammlung konzentriert sich nicht auf Liechtenstein allein, sondern auch die «Via Mala», die Bündner Herrschaft oder Vorarlberg. Dabei ist nicht immer Rühmliches zu lesen, so schreibt beispielsweise Alexandre Dumas, er sei gezwungen gewesen, in Vaduz zu nächtigen. «Bei der Luziensteig hatten wir die helvetische Republik verlassen und das kleine Fürstentum Liechtenstein betreten, das sich, so sehr es sich auch seiner Freiheit rühmt, gegenüber dem Kaiserreich nur durch die Unsauherkeit der Einwohner auszuzeichnen scheint», höhnt Dumas. Da Dumas of-

fensichtlich Sauerkraut perhorezierte und es an jenem Abend in dem Hotel nur Sauerkraut gab, ist die schlechte Laune des Autors des «Grafen von Monte Christo» allerdings schnell geklärt.

Lesung der Texte

Anlässlich der Buchpräsentation führte Dittmar in sein Buch ein und erklärte die Auswahl der Texte. Dazu wurden einige Texte von Uli Plessmann, der derzeit als Polymestor in der Hekabe-Produktion auf der Bühne steht, wunderschön gelesen. Plessmann las

Textausschnitte von Dumas, Nietzsche, Robert Schneider und Cooper.

Dittmars Auswahl von Texten ist gelungen, ältere und neue Texte stehen zusammen, so findet man auch ein Mundartgedicht von Mathias Ospelt in der Anthologie. Illustriert wurde das Buch vom jungen deutschen Grafiker Felix Scheinberger, der 15 Aquarelle, von der Via Mala bis zum Bodensee, beisteuerte. Erschienen ist das Buch beim Verlag Alpenland in Schaan, der Verleger ist Marco Nescher, als Programmleiter des Verlages fungiert Frank van Eck.

ISBN-Nr. 3-905437-01-5.